

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Ziele und Vorgehensweise	4
Didaktischer Ansatz: Verbindung von Elementarisierung und Kompetenzorientierung	6
1. Zugänge zum Thema	11
M 1: Abstrakte Vorstellungsbilder zum Thema „Tod und Auferstehung“ bzw. „Tod und Leben“	16
M 2: Michael Welker: Das Geheimnis menschlicher Personalität	17
M 3: Kurzfilm „Fragile“: Struktur des Films und Beobachtungsaufgaben	18
M 4: Markus Knapp: Das Phänomen des Todes.	19
M 5: Markus Knapp: Traditionelle theologische Todesdeutungen	20
M 6: Markus Knapp: Eine neue Interpretation des Todes als Folge der Sünde	21
M 7: Peter F. Schmid: Die zentrale Bedeutung des Körperlichen	22
M 8: Peter F. Schmid: Was heißt Auferstehung?	23
2. Die Genese des Auferstehungsglaubens am 24. Kapitel des Lukasevangeliums erarbeitet	24
M 9: Die Entdeckung des leeren Grabes und die Emmaus-Geschichte.	30
M 10: Standbilder zu den Situationen der Frauen am leeren Grab und der Emmaus-Jünger	31
M 11: Kreative Auseinandersetzung mit der Emmaus-Geschichte	32
M 12: Die Erscheinung Jesu in Jerusalem.	33
M 13: Rollenspiel zur Erscheinung Jesu in Jerusalem	34
M 14: Himmelfahrt oder Vatertag.	35
M 15: Lukanische Himmelfahrtserzählungen	36
M 16: Johannes Fischer: Gedankenexperiment – Was wäre, wenn...?	38
M 17: Benedikt XVI.: „Himmelfahrt“ Jesu	41
M 18: Zusammenfassung: Skizze der lukanischen Argumentation	42
3. Der Streit um das leere Grab	43
M 19: Fantasieerzählung.	53
M 20: Das leere Grab im Lukas- und im Markusevangelium – ein Vergleich.	54
M 21: Experiment: Ebenen der Überlieferung	56
M 22: Unterschiedliche Interessen der Evangelisten.	58
M 23: Michael Heymel: Auferstehung als Nachfolge Christi – Vertiefung des Vergleichs	61
M 24: Ulrich Wilckens: Das Grab Jesu muss leer gewesen sein.	62
M 25: Ingolf U. Dalferth: Das Grab Jesu kann auch voll geblieben sein	63
M 26: Die Auferstehungsbotschaft nach Matthäus – Vervollständigung des synoptischen Vergleichs.	65
M 27: Die Leere-Grab-Tradition bei Johannes	66
M 28: Ingrid Scholz: Das leere Grab als Symbol der Zukunft bei Gott	68
4. Die Leiblichkeit des Auferstandenen und der christlichen Auferstehungshoffnung.	69
M 29: Jewgenij Jewtuschenko: Eine Szene beim Putschversuch in Moskau zur Bedeutung des gemeinsamen Essens	78
M 30: Gemeinsame Mahlhandlung (Jesus als Gastgeber)	79
M 31: Das Festmahlgleichnis in Lukas 14.	80
M 32: Andrea Bieler: „Der Leib Christi hat AIDS“ – Echte Körper beim Abendmahl	81
M 33: Paulus zur Leiblichkeit der Auferstehung im ersten Korintherbrief (1 Kor 15)	82
M 34: Klaus von Stosch: Zur Leiblichkeit der Auferstehung	83
M 35: Benedikt XVI.: Das Mahlhalten des Auferstandenen	84
Quellenverzeichnis	85
Bildverzeichnis	86



Folgende Materialien eignen sich als Klausuren:
M 17, M 25, M 28, M 31, M 32, M 34 und M 35.